

# 91. Generalversammlung des MVKS

Am Freitagabend, 17. Januar traf sich der Musikverein Kradolf im Restaurant Mühle zur 91. Generalversammlung. Nebst 28 Vereinsmitgliedern sind mit Hansjörg Pulfer und Dirigentin Valeriya Bernikova auch zwei Gäste anwesend. Nach einem feinen Znacht aus der Mühli-Küche ergreift Präsidentin Anja Hongler das Wort, führt durch die ersten offiziellen Traktanden und blickte dann zurück auf das Vereinsjahr 2024. „Wir konnten einige unserer Ziele umsetzen; Valeriya fühlt sich wohl bei uns, wir boten Interessierten eine Möglichkeit mitzuwirken und haben mit der neuen Website die Informationen und das Sponsoring verbessert“, sagt sie nach dem Rückblick auf die Aktivitäten mit gelungenen Konzerten, Veranstaltungen und Einsätze sowie die vielen vereinsinternen, geselligen Anlässe mit dem Höhepunkt, der Vereinsreise im September.

Präsidentin Anja Hongler gratuliert Valeriya Bernikova zur Wiederwahl als Dirigentin des Musikvereins.



Wenig positives kann die Nachwuchsverantwortliche Adriana Häberli berichten. „Aus dem Gemeindegebiet von Kradolf-

Schönenberg sind keine Kinder in der Musikausbildung und auch keine in der Jugendmusik.“ Trotz vielseitiger Anstrengungen gelingt es kaum, Kinder und Jugendliche für den Musikunterricht zu begeistern. Immerhin wächst die Jugendmusik AachThurLand leicht und kann auf diverse gelungene Auftritte zurückblicken.



Die Jahresrechnung präsentiert sich erfreulich mit einem kleinen Gewinn. „Wir haben gut gearbeitet, aber auch viel ausgegeben“, sagt Kassier Roland Häberli. Nebst den Subventionen der Gemeinde schenken vor allem die gut besuchte Unterhaltung im März, die beliebte Fyrobigger im August und das Konzert in der Kirche im November ein. Kosten generierte nebst dem Lohn für die Dirigentin auch die

Instrumentenrevisionen sowie die Musikreise. Einstimmig bewilligt die Versammlung die Rechnung.

Leider muss die Präsidentin zwei Austritte verkünden, Neueintritte gibt es keine. Präsidentin Anja Hongler und ihre sechs Vorstandskollegen, sowie Fähnrich Albin Böhi werden alle einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Dirigentin Valeriya Bernikova muss für die Wahl kurz das Mühli-Säli verlassen. „Ich erlebe sie als aufstrebend, effizient, gewinnend. Es hat trotzdem immer wieder Platz für ein Spässli. Sie nimmt auch an den Vereinsaktivitäten teil“, sagt Anja Hongler. Einstimmig wird die Dirigentin gewählt und sagt, als sie unter Applaus wieder zurück ins Säli kommt. „Ich habe etwas gezittert draussen und am Stammtisch schon angefangen zu flirten.“ Lacher sind ihr sicher. „Dieses Jahr ist sehr schnell vergangen und ich habe das Gefühl, ich bin schon länger da. Ich erlebe den Verein als zusammengeschweisst, kameradschaftlich und mit guter Stimmung. Ihr habt gemeinsame Ziele und Ambitionen – manchmal frage ich mich schon, warum hat so ein guter Verein so wenige Mitglieder. Zehn Leute mehr wären schon cool.“

Nach einer kurzen Pause blickt Anja Hongler voraus ins neue Vereinsjahr mit vielen Anlässen. Als Höhepunkte stehen sicher die Unterhaltung Musig&Metzgätä am 22. März, der Kantonale Musiktag am 17. Mai, die Blasmusik-Sondershow am WEGA-Freitag vom 26. September sowie das traditionelle Konzert in der Kirche am 2. November sowie die Durchführung der Kantonalen Delegiertenversammlung am 6. Dezember heraus. Nach weiteren Diskussionen über neue Notenmappen, das Absenzenwesen und die Mitwirkung in der Mehrzweckhallen-Baukommission sowie einen grossen Dank an die vielseitig engagierten Mitglieder schliesst die Präsidentin die Versammlung. „Ich hoffe auf ganz viele schöne weitere musikalische und kameradschaftliche Erlebnisse mit euch allen.“

